



BTE

Handelsverband

Textil Schuhe Lederwaren

information | **Newsletter**

15+16/2025

TW-Testclub: starker Start in den April

Die erste Aprilwoche (inkl. 31. März) verlief für die meisten Modegeschäfte erfreulich. So erzielten die Teilnehmer des Testclubs der TextilWirtschaft in der 14. Kalenderwoche im Durchschnitt ein Umsatzplus in Höhe von fünf Prozent auf einer starken Vorlage von plus elf Prozent. Dabei hatte die Vergleichswoche mit dem Ostermontag einen Verkaufstag weniger.

Einheitlich war das Bild aber nicht. Zwar landeten 40 Prozent der Testclub-Teilnehmer zweistellig im Plus, immerhin ein Viertel aber zweistellig im Minus. Bei den Lagen verloren die Einkaufszentren elf Prozent, alle anderen kamen zumindest auf ein Umsatzpari. Bei den Regionen lagen erneut der Westen mit plus 12 und eingeschränkt der Süden mit plus vier Prozent vorne, während sich der Norden und der Osten mit einem Plus von einem Prozent begnügen mussten.

Der abgelaufene März enttäuschte dagegen die Hoffnungen des Modehandels. Die Teilnehmer des TW-Testclubs verbuchten im Durchschnitt ein Umsatzminus in Höhe von vier Prozent, die allerdings auf einer starken Vorlage von plus sechs Prozent basiert. Nicht einmal vier von zehn POS landeten im Plus. Mit einem Minus von sieben Prozent performte vor allem das mittlere Genre schlecht, während das Konsumgenre (+ 1 Prozent) und vor allem das hohe Genre (+ 7 Prozent) im Plus landeten. Fast alle Regionen und Lagen landeten im März einstellig im Minus.

Aufgelaufen nach drei Monaten liegen die Betriebe des TW-Testclubs nun fünf Prozent unter dem Umsatz von 2024. Die Vorlage aus dem Vorjahr lag allerdings bei guten plus vier Prozent.

Neuer BTE-Digital Day am 6. Mai mit über 20 kostenfreien Online-Vorträgen

Wer sich kostenfrei und zeitlich flexibel über digitale Innovationen für die Fashionbranche informieren will, sollte sich zum ersten „BTE-Digital Day – Innovationen für den Fashionhandel“ anmelden. Das neue BTE-Online-Format läuft am **6. Mai, von 9 bis ca. 17 Uhr**, und präsentiert mehr als 20 Vorträge über innovative Dienstleistungen, Lösungen und Tools für die Fashionbranche. Dies ist hochattraktiv für alle Unternehmer, die aus Zeit- und/oder Kostengründen auf Besuche von physischen Messen und Veranstaltungen verzichten.

Ideal für alle Interessenten ist eine Live-Teilnahme am 6. Mai, da dann in einem Live-Chat direkt Fragen gestellt werden können. Da dies aber vielen Unternehmern im Tagesgeschäft nicht möglich ist, können alle Vorträge im Nachgang noch Wochen später einzeln online auf der Website des BTE-Digital Day abgerufen werden. Das gilt auch für die Keynote von Prof. Dr. Oliver Janz (Duale Hochschule Baden-Württemberg) über erste Perspektiven von TikTok Shop nach dessen Deutschland-Start.

Die Vorträge decken eine breite Palette von digitalen Tools ab und sind weitgehend in Themenblöcke sortiert. Behandelt und vorgestellt werden Kunden-Apps, CRM-Lösungen, Online-Finder für lokale Bestände, digitales Nachhaltigkeits-Reporting, digital Signage und Retail Media, Verzahnung von WWS- und FIBU-Prozessen, KI-basierte Planung und Steuerung, Smart Replenishment, E-Commerce-Optimierung, Potenziale der EDV-WWS, Analyse von Passantenfrequenzen, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden (per App), innovative Paymentlösungen, optimale Marktplatz- und Shopintegration sowie preisgekrönte Omni-Channel-Lösungen. Das komplette Programm ist einsehbar unter <https://www.bte.de/veranstaltungen/digital-day-2025/programm>.

Ergänzt werden die Vorträge durch einen virtuellen Marktplatz, der Zugang zu exklusiven Inhalten bietet sowie vertiefende Informationen und direkte Kontaktmöglichkeiten zu den Ausstellern liefert.

Wichtig: Für Besucher aus dem Fachhandel und der Modeindustrie ist die Teilnahme kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessenten zeitnah anmelden. Das gilt auch für Unternehmen, die sich erst im Nachgang einzelne Vorträge anschauen wollen. Anmeldungen sind möglich unter dem Link <https://www.bte.de/bte-digital-day-2025/>.

BTE begrüßt und unterstützt HDE-Beschwerde gegen Temu

Der BTE begrüßt und unterstützt ausdrücklich die HDE-Beschwerde gegen die chinesische Plattform Temu beim Bundeskartellamt wegen kartellrechtswidrigen Verhaltens. Die Vorwürfe gründen darauf, dass Temu den Geschäftspartnern, die Waren - darunter auch Textilien, Bekleidung, Schuhe und Accessoires - über die Plattform verkaufen, die Preissetzungshoheit entzieht. Denn Temu legt nicht nur fest, dass die Preise der einzelnen Händler bei maximal 85 Prozent des Preises liegen dürfen, den die Händler für ein vergleichbares Produkt auf anderen Verkaufsplattformen verlangen. Vielmehr behält sich Temu gegenüber den Verkäufern zugleich auch vor, selbst über die Höhe der finalen Verkaufspreise zu entscheiden.

Temu verstößt darüber hinaus in vielerlei Hinsicht gegen weitere europäische und nationale Verordnungen und Gesetze. Die Vorgaben der Preisangabenverordnung werden nicht beachtet. So fehlt beispielsweise bei der Werbung mit Preisherabsetzungen regelmäßig die verpflichtende Angabe des niedrigsten Preises der letzten 30 Tage. Gegen die Verbote des Lauterkeitsrechts wird unter anderem verstoßen, indem mit irreführenden Countdowns im Zusammenhang mit Preisreduzierungen geworben wird. Zudem zeigen zahlreiche Testkäufe von verschiedenen Organisationen und Unternehmen immer wieder, dass die von Temu angebotenen Produkte häufig nicht den Produktsicherheitsvorschriften entsprechen.

Die Beschwerde wurde zusammen mit Kartellrechtsexperten der renommierten Kanzlei Noerr erarbeitet und basiert unter anderem auch auf zahlreichen Dokumenten und Testkaufergebnissen.

Hinweis: Aktuell liegen dem BTE keine Berichte vor, dass vergleichbare kartellrechtswidrige Verstöße auch bei der Plattform Shein oder dem gerade gestarteten TikTok Shop vorkommen. Der BTE wird dies aber weiterhin intensiv beobachten. Entsprechende Hinweise zu problematischen Praktiken werden gerne entgegengenommen!

bevh-Umfrage: Mehr Online-Käufe im 1. Quartal 2025

Laut einer repräsentativen Umfrage des Versandhandelsverbands bevh haben die Kunden im ersten Quartal wieder stärker online eingekauft. Über alle Warenkategorien erhöhten sich die Umsätze um 3,0 Prozent auf 19.980 Mio. Euro.

Bei Bekleidung stiegen die Umsätze um 3,9 Prozent auf hochgerechnet 3.449 Mio. Euro, bei Haus- und Heimtextilien um 2,5 Prozent auf 465 Mio. Euro sowie bei Schuhen sogar um 5,8 Prozent auf 918 Mio. Euro. Der Bereich „Hobby & Freizeit“, worunter Sport- und Lederwaren fallen dürften, gewann 3,4 Prozent und kam damit auf 780 Mio. Euro.

Neuer BTE marketing berater erschienen

Vor wenigen Tagen ist die neue Ausgabe des BTE-Magazins „marketing berater“ erschienen. Der Schwerpunkt des 32 Seiten umfassenden Hefts liegt auf Retail Technology. Unter anderem gibt es hierzu eine Nachberichterstattung der Fachmesse EuroCIS, Berichte über neue Tools für erfolgreiches Warenmanagement, Entwicklungen bei Kunden Apps, smarte Nachorder und ganzheitliche E-Commerce-Lösungen. Weitere Artikel im neuen marketing berater-Heft behandeln:

- Azubi-Recruiting im Fashionhandel mit Beispielen aus den Modehäusern Böckmann (Recke), Henschel (Darmstadt) und Messerich (Bitburg),
- das neue Konzept des Züricher Nobelkaufhauses Grieder,
- die drohenden Rückzahlungen der Corona-Überbrückungshilfen (Interview mit Fachanwalt Dennis Hillemann),
- Versicherungsfragen im Falle von terroristischen Anschlägen,
- die richtige Gewichtung von modischen und Basic-Sortimenten mit Aussagen der Unternehmen Dodenhof (Posthausen), Jost (Grünstadt), Marx (Trier) und Weingarten (Köln) sowie
- die Entwicklung nachhaltiger Mode im Fachhandel mit Beispielen von Hempel (Wolfsburg), Loveco (Berlin), Pecht (Bad Neustadt/Saale) und dem P&C Conscious Store (Berlin).

Hinweis: Wer das aktuelle marketing berater-Heft nicht erhalten hat, kann es kostenfrei anschauen unter <https://www.bte.de/publikationen/bte-magazin-mb/>.

Koalitionsvertrag mit Passus zu Corona-Hilfen

Der zwischen CDU/CSU und SPD ausgehandelte Koalitionsvertrag enthält auch einen Passus zu den Corona-Hilfen. Darin heißt es: „*Wir werden die Überprüfungen der ausgezahlten Corona-Hilfen zeitnah abschließen, um Verwaltung und Wirtschaft zu entlasten. Dazu werden wir den Ländern ermöglichen, einen Schwellenwert festzulegen, unterhalb dessen Stichproben genügen.*“

Der BTE begrüßt dieses Vorhaben ausdrücklich! Der betroffene Textil-, Schuh- und Lederwarenhandel benötigt jetzt schnellstens Planungssicherheit und sollte nicht weiter mit endlosen Rückfragen zur Überprüfung von Kleinstbeträgen belastet werden. Dies hatte der BTE erst Mitte März anlässlich des 5. Jahrestags des ersten Corona-Lockdowns öffentlich von der Politik gefordert!

BTE unterstützt EHI-Umfrage zu Inventurdifferenzen

Der BTE unterstützt wieder die aktuelle Jahresumfrage des EHI Retail Institute zu Inventurdifferenzen im Einzelhandel. Die fünf- bis zehnminütige Teilnahme ist kostenfrei, unverbindlich und anonym. An der Umfrage kann man sich noch bis zum 30. April online beteiligen unter dem Link <https://go.ehi.de/ID-2025>. Alternativ zur Online-Befragung kann unter <https://www.ehi.org/themen/inventurdifferenzen-sicherheit/> auch ein pdf-Formular ausgefüllt werden, was die Speicherung der eigenen Angaben zum späteren Vergleich erlaubt.

Hinweis: Die Umfrage-Teilnehmer erhalten den Ergebnis-Bericht kostenfrei zugeschickt.

Impressum:

Newsletter des BTE Handelsverband Textil Schuhe Lederwaren für EHV-Mitglieder
Herausgeber: BTE e.V., Weinsbergstraße 190, 50825 Köln, Telefon: 0221/921509-0, Fax -10
E-Mail: info@bte.de; Verantwortlich: Axel Augustin